



Leitartikel Nationale Politik Internationale Politik Aus den Betrieben Kultur Inland

INTERNATIONALE POLITIK

Kriegsverbrecher Antony Blair



Nachdem er acht Jahre lang nichts getan hatte, hört der frühere britische Premierminister Tony Blair als Sonderbeauftragter des Nahost-Quartetts im Juni auch offiziell auf. Laut Agenturmeldungen dankten die Vertreter des Nahost-Quartetts – USA, Europäische Union, Rußland und die UNO – für die »außerordentliche Arbeit«. Der Brite habe einen »standhaften Einsatz« gezeigt und »bleibende Beiträge« für den Frieden im Nahen Osten geleistet.

Blair und »bleibende Beiträge« für den Frieden? Welche Drogen werden in der Viererrunde genommen? »Standhaften Einsatz« hat der Labour-Politiker bei der Zerstörung des Irak gezeigt. Der britische Premier war USA-Präsident George W. Bush als williger Helfer in den Krieg gegen das Zweistromland gefolgt und hatte zur Rechtfertigung die Lügen von den Massenvernichtungswaffen Saddam Husseins sowie dessen Unterstützung für Al-Qaida mit verbreitet. ABC-Waffen wurden nie gefunden, Terror im Irak konnten die Dschihadisten erst nach der Bush-Blair-Aggression verbreiten. Laut der Studie »Body Count« der Ärzteorganisation IPPNW sind von der Invasion im Jahr 2003 bis heute mehr als eine Million Todesopfer durch direkte Gewalteinwirkung zu verzeichnen. Gäbe es Gleichheit und Gerechtigkeit in der Welt, säßen die beiden Kriegspolitiker längst in einer Zelle in Den Haag.

Zeitung vum Lëtzebuenger Vollek

Boîte postale 403
L-4005 Esch-sur-Alzette

Die Redaktionsräume

3, rue Zénon Bernard
L-4030 Esch-sur-Alzette

Tel. : 446066 - 1
Fax. : 446066 - 66
Email : info@zlv.lu

Ansprechpartner
Archiv

Kontakt

Name : *
Vorname :
Straße :
PLZ / Ort :
E-mail : *

(*) Pflichteingaben

Anfrage senden

Und die »bleibenden Beiträge« Blairs in Palästina? In seine achtjährige Amtszeit fallen zwei Überfälle der israelischen Armee auf die Palästinenser im Gazastreifen. Bei den »Operation Gegossenes Blei« getauften Zerstörungen 2008/2009 wurden nach UNO-Angaben mehr als 1.400 Menschen getötet, bei der »Operation Fels in der Brandung« im Sommer 2014 mehr als 2.100. Proteste des Sondergesandten blieben aus. Israels Regierungschef Benjamin Netanjahu herzte ihn dafür zum Abgang: »Tony Blair hat in den letzten Jahren viele Anstrengungen investiert, um Stabilität und Frieden in der Region zu fördern.« (rg)



Freitag 29. Mai 2015

Copyright © 2007 Zeitung vum Lëtzebuenger Vollek | Startseite | Impressum |